

# Allianz Gruppe Investment Management Geschäftsjahr 2015

Maximilian Zimmerer  
Mitglied des Vorstands, Allianz SE

Bilanzmedienkonferenz  
19. Februar 2016

---

Auf Basis  
vorläufiger Zahlen

---

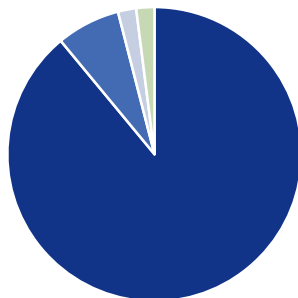
Allianz 

# Investmentportfolio mit hoher Qualität

## Portfoliostruktur

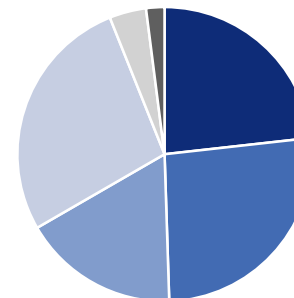
Gesamt: 638,3 Mrd. EUR  
(2014: 614,6 Mrd. EUR)

Festverzinsliche Wertpapiere	89%	(89%)
Aktien	7%	(7%)
Immobilien <sup>1</sup>	2%	(2%)
Barbestand/Sonstige	2%	(2%)



## Festverzinsliche Wertpapiere nach Ratings<sup>2</sup>

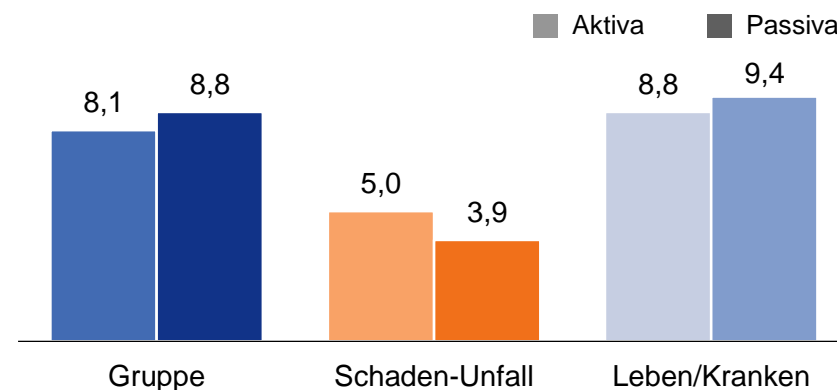
AAA	23%
AA	26%
A	17%
BBB	27%
Nicht-Investment Grade	4%
Ohne Rating <sup>3</sup>	2%



## Nach Segment (Mrd. EUR)

	Gruppe	Schaden-Unfall <sup>4</sup>	Leben/Kranken <sup>4</sup>
Festverzinsliche Wertpapiere	568,1	85,6	435,1
Aktien	45,7	6,7	36,0
Immobilien <sup>1</sup>	12,0	2,9	8,7
Barbestand/Sonstige	12,5	3,6	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>638,3</b>	<b>98,8</b>	<b>485,9</b>

## Duration<sup>5</sup>



1) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltene Immobilien  
 2) Ausgenommen Bestand an deutschen Hypothekendarlehen an Privatkunden  
 3) Vorwiegend Publikumsfonds und Investitionen mit kurzer Laufzeit  
 4) Auf Gruppenebene konsolidiert

5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Verschiebungen der Zinskurve in Übereinstimmung mit der Modellierung unter Solvency II verwendet. Die Gruppensicht beinhaltet interne Pensionsverpflichtungen, die Segmentsicht beinhaltet keine internen Pensionsverpflichtungen

# Erhöhte Kapitaleffizienz ermöglicht Ausbau alternativer Kapitalanlagen

Zinsrückgang



Durationsverlängerung

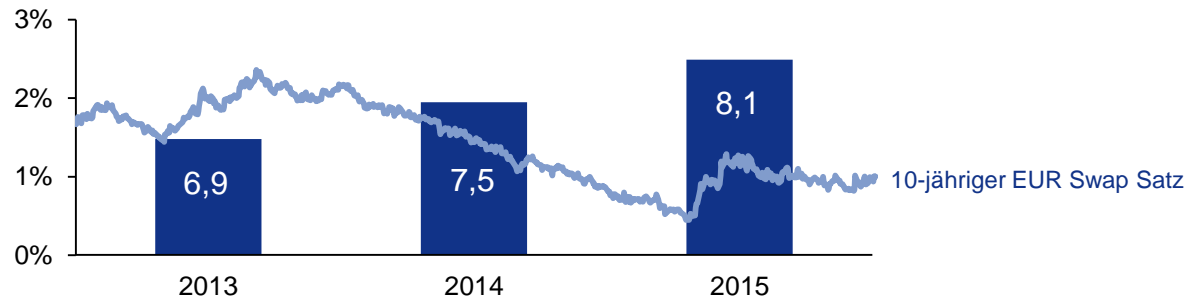


Stabile Solvenzquote

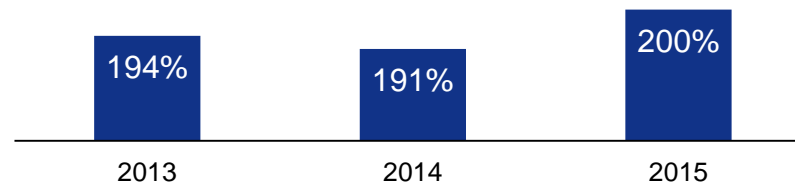
ermöglicht

Ausbau alternativer Kapitalanlagen

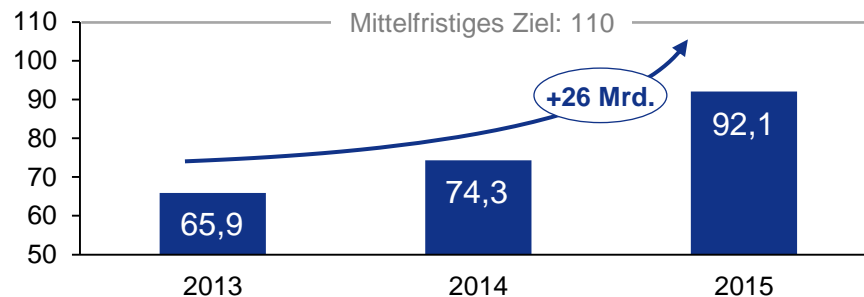
Duration des Allianz Anlageportfolios



Solvency II Kapitalisierung

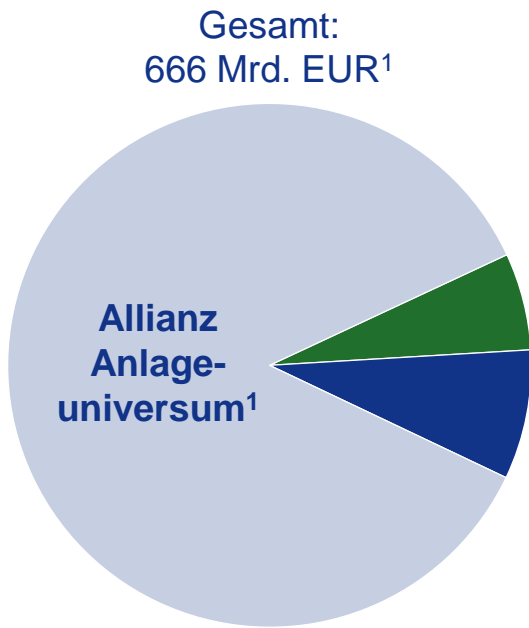


Investitionen in alternative Anlageformen (in Mrd. EUR)

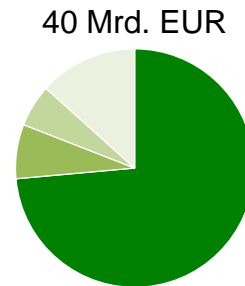


# Anteil alternativer Kapitalanlagen inzwischen bei 14% – nach 11% im Vorjahr

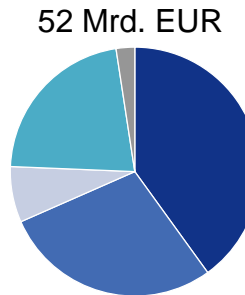
Portfolio alternativer Anlageformen 2015: 92 Mrd. EUR  
 Mittelfristiges Ziel: 110 Mrd. EUR



**Eigenkapital**  
6%



**Fremdkapital**  
8%



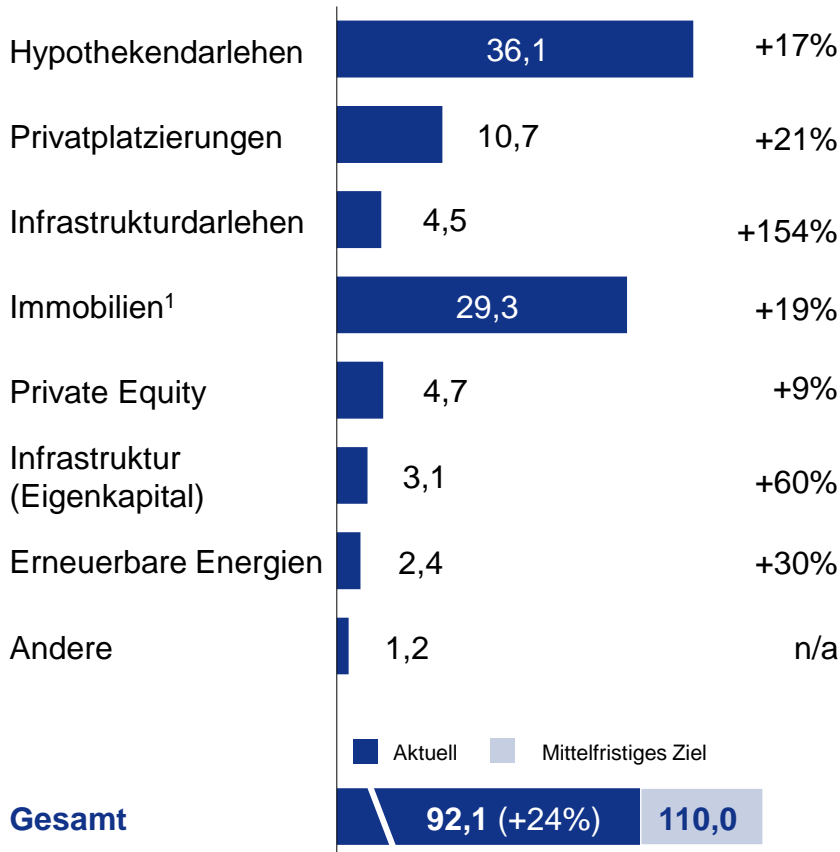
Eigenkapitalfinanzierung	Durchschnittliche erwartete Rendite
Immobilien	4-6%
Infrastruktur	5-8%
Erneuerbare Energien	5-6%
Private Equity	10-12%

Fremdkapitalfinanzierung	Durchschnittliche erwartete Rendite
Nichtgewerbliche Hypothekendarlehen	1,5-2%
Gewerbliche Hypothekendarlehen	1,5-2%
Infrastrukturdarlehen	3%
Privatplatzierungen	2-4%
Andere	6-8%

1) Ökonomische Betrachtungsweise. Aufgrund der Verwendung von Marktwerten anstelle von Buchwerten für Immobilien und Hypothekendarlehen, sowie durch Berücksichtigung weiterer Kapitalanlagen (Fair Value Option, Trading, Immobilien in Eigennutzung und alternativen Anlagen) übersteigt der Wert gem. ökonomischer Betrachtungsweise den buchhalterisch ausgewiesenen Wert des Anlageuniversums

# Alternative Kapitalanlagen wachsen um 24% bei zunehmender Diversifikation

Aktuelles Volumen (ggü. 2014)  
Mrd. EUR



## Investmentbeispiele

### Einkaufszentrum Dublin

- Investition von 900 Mio. EUR in ein Immobilienportfolio nahe Dublin. Dazu gehört das *Dundrum Town Centre*, eines der beliebtesten Einkaufs- und Freizeitziele in Irland, mit jährlich rund 18 Millionen Besuchern



### Tank & Rast

- Führender Verwalter und Lizenzgeber für Tankstellen und Raststätten im gesamten deutschen Autobahnnetz mit ca. 500 Millionen Kunden im Jahr



### Windenergie USA

- Windparks in New Mexico als attraktive Gelegenheit zur Diversifikation des US Anlageportfolios



1) Marktwert enthält 22,5 Mrd. EUR direkt gehaltener Immobilien (z.B. Fremdnutzung, Eigennutzung) und 6,9 Mrd. EUR indirekt gehaltener Immobilien (z.B. verbundene Unternehmen, Joint Ventures und jederzeit veräußerbare Wertpapiere)

# Im Vergleich mit Hauptwettbewerbern führendes Investment Management

Durchschnittliche IFRS-Rendite aus Kapitalanlagen<sup>1</sup> 2007-14



■ Durchschnitt der Hauptwettbewerber (Generali, AXA, Zurich)  
 ■ Allianz

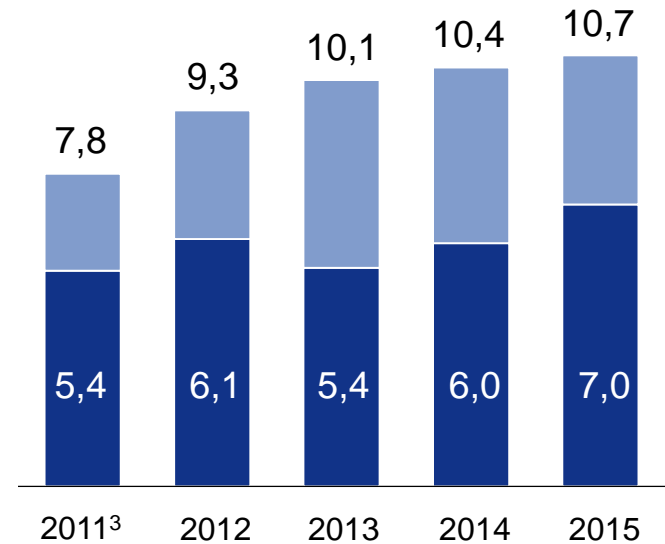
Höhere Bonität festverzinslicher Anlagen

Höchste laufende Rendite

Hervorragendes Allianz-internes Asset Management als Wettbewerbsvorteil

Am besten diversifiziertes Staatsanleihen-Portfolio

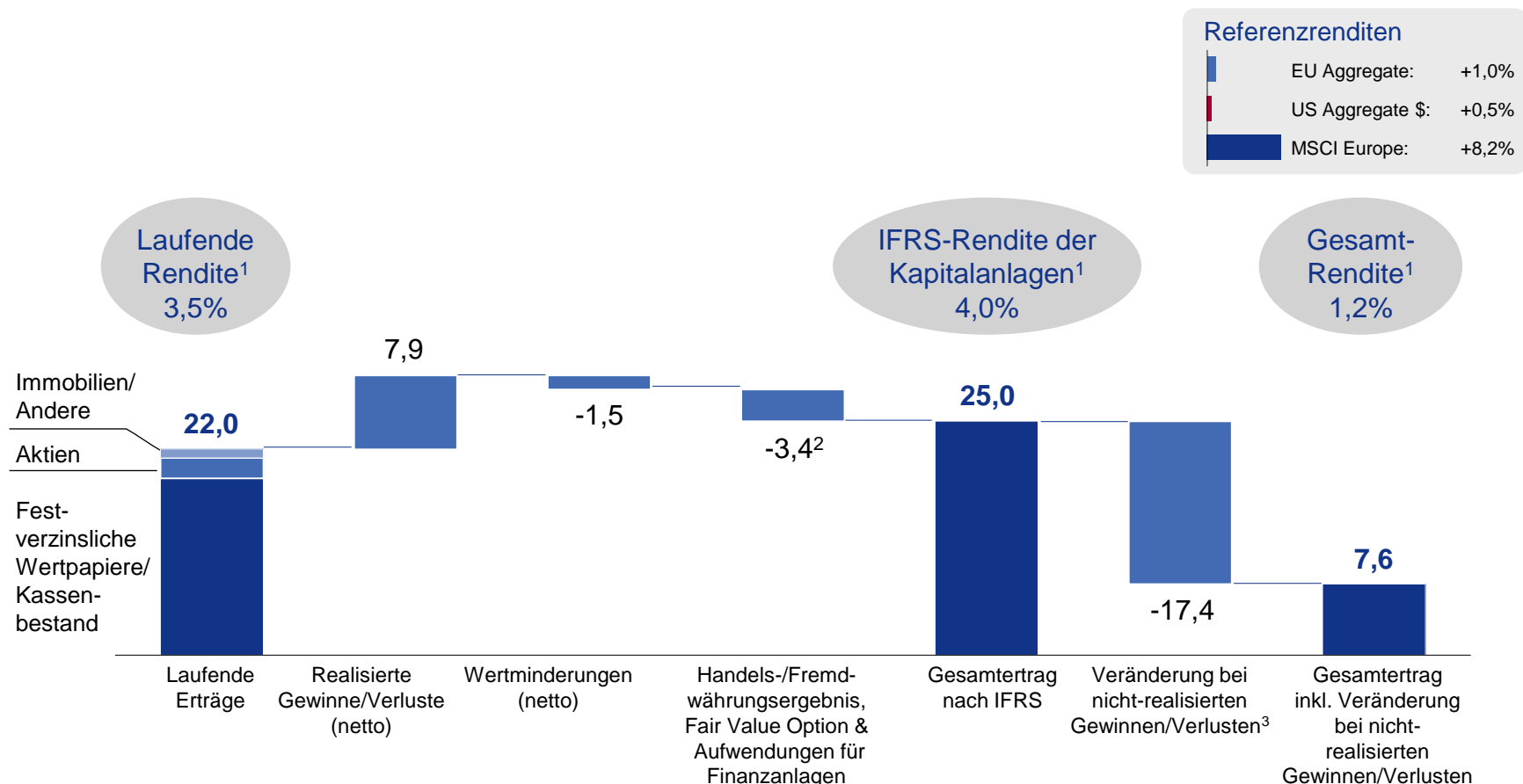
Operatives Ergebnis und Ergebnis aus Kapitalanlagen der Allianz Gruppe<sup>2</sup> (Mrd. EUR)



■ Operatives Ergebnis  
 ■ Ergebnis aus Kapitalanlagen

1) Durchschnittliche IFRS Rendite p.a. enthält den laufenden Ertrag, realisierte Gewinne und Verluste (netto), Wertminderungen (netto), Handels-/Fremdwährungsergebnis, Fair Value Option, Aufwendungen für Finanzanlagen und Veränderungen bei nicht-realisierten Gewinnen und Verlusten  
 2) Ergebnis aus Kapitalanlagen: Nur Versicherungsgeschäft (Schaden-Unfall und Leben/Kranken)  
 3) Das Ergebnis aus Kapitalanlagen für Leben/Kranken 2011 wurde entsprechend der seit 2012 gängigen Berichtslogik für das operative Ergebnis angepasst

# Kunden und Aktionäre profitieren von 4% IFRS-Rendite



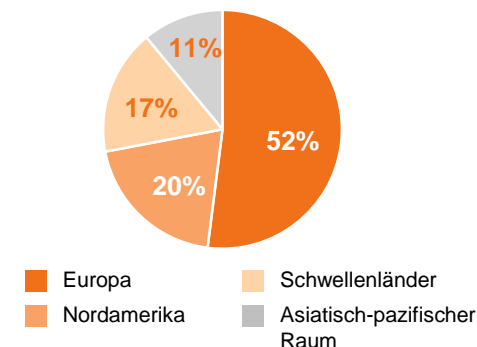
- Laufende Rendite von 3,5% spiegelt lange Duration des Portfolios wider
- Nicht-realisierte Gewinne negativ beeinflusst von Anstieg der Zinsen und Zinsaufschlägen Ende 2015

1) Renditeberechnung basiert auf durchschnittlichem Anlagebestand (IFRS)  
 2) Beinhaltet Absicherungsergebnis von „Fixed-index“- und variablen Annuitäten. Effekt wird im Versicherungsergebnis vollständig ausgeglichen  
 3) Beinhaltet jederzeit veräußerbare Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere, Kredite an Kreditinstitute und Kunden gemäß IFRS, sowie eine Gegenposition zum Absicherungsergebnis von „Fixed-index“- und variablen Annuitäten. Beinhaltet keine zusätzlichen Wechselkurseffekte von US-Versicherungsportfolien

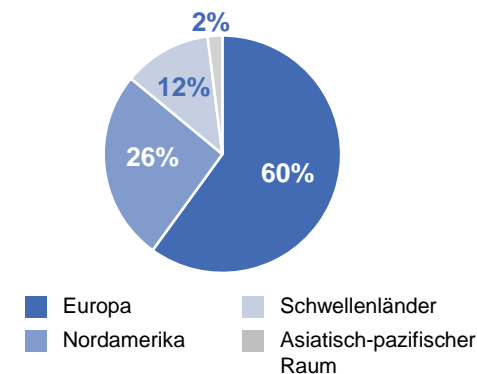
# Wiederanlagerenditen 2015

Schaden-Unfall	Neuanlagen in festverzinsliche Wertpapiere	Wiederanlage- rendite	Restlaufzeit (in Jahren)
Staatsanleihen	52%	2,4%	8
Pfandbriefe	16%	1,3%	8
Unternehmensanleihen	29%	2,3%	9
ABS/MBS	3%	3,4%	5 <sup>1</sup>
<b>Gesamt 2015</b>	<b>100%</b>	<b>2,2%</b>	<b>8</b>

Nach Region



Leben/Kranken	Neuanlagen in festverzinsliche Wertpapiere	Wiederanlage- rendite	Restlaufzeit (in Jahren)
Staatsanleihen	49%	2,3%	17
Pfandbriefe	16%	2,3%	12
Unternehmensanleihen	32%	2,8%	13
ABS/MBS	4%	3,4%	8 <sup>1</sup>
<b>Gesamt 2015</b>	<b>100%</b>	<b>2,5%</b>	<b>15</b>



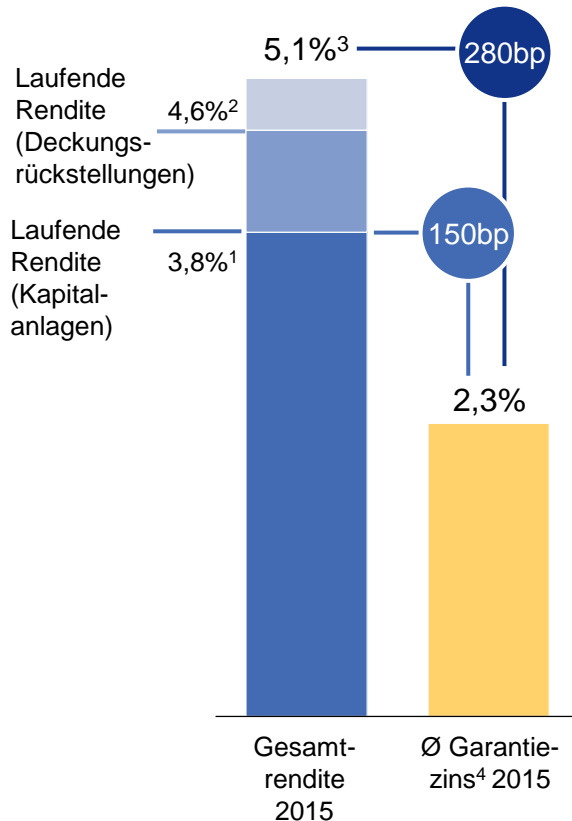
Gruppe	Neuanlage (in Mrd. EUR)	Laufende Rendite
Substanzwerte	6,8	~4%

1) Basierend auf erwarteter Restlaufzeit



# Leben/Kranken: Renditen deutlich über Garantiezins

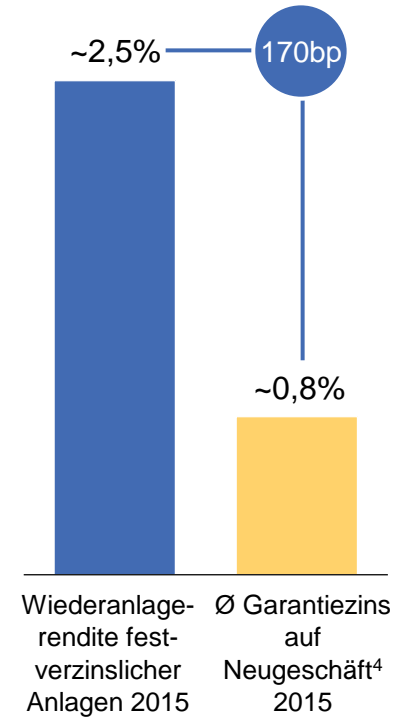
## Bestand



**+ hohe Reserven**  
29 Mrd. EUR RfB oder 7,1% der Deckungsrückstellungen

**Allianz Leben:**  
Wiederanlage Rendite von 0,8% würde genügen um alle Garantien bedienen zu können

## Neugeschäft

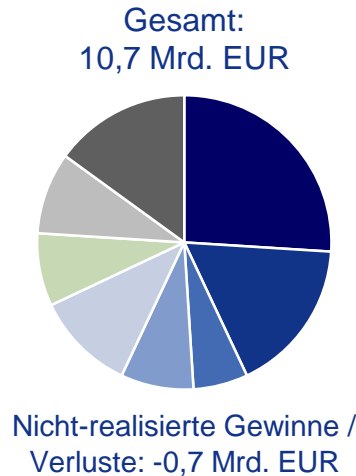


- 1) Zins- und ähnliche Erträge nach Zinsaufwendungen in Relation zur Anlagebasis (IFRS), ohne fondsgebundene Verträge, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva sowie Handelsaktiva
- 2) Zins- und ähnliche Erträge nach Zinsaufwendungen in Relation zu durchschnittlichen Deckungsrückstellungen
- 3) Zins- und ähnliche Erträge nach Zinsaufwendungen plus realisierte Gewinne/Verluste (netto) und sonstige operative Aufwendungen/Erträge in Relation zu den durchschnittlichen Deckungsrückstellungen
- 4) Gewichtet mit Deckungsrückstellungen

# Investitionen in Öl- und Gasunternehmen – entsprechen 2% des Investmentportfolios

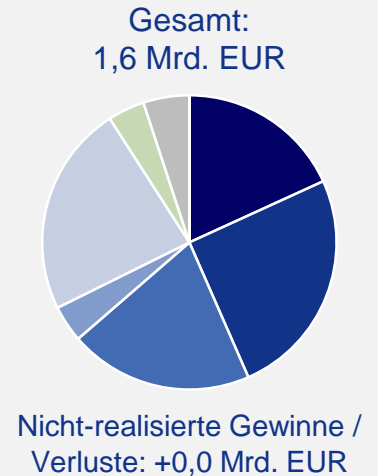
## Festverzinsliche Anlagen nach Regionen

USA	26%
Großbritannien	17%
Frankreich	6%
Italien	8%
Übrige Eurozone	11%
Übriges Europa	8%
Asiatisch-pazifischer Raum	9%
Übrige Welt	15%



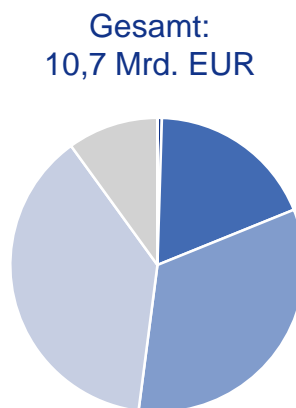
## Aktien nach Regionen

USA	18%
Großbritannien	25%
Frankreich	20%
Italien	4%
Übrige Eurozone	23%
Übriges Europa	4%
Asiatisch-pazifischer Raum	5%
Übrige Welt	0%



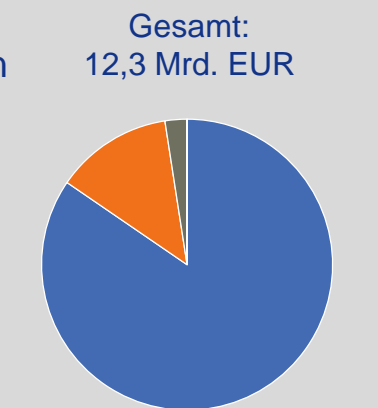
## Festverzinsliche Anlagen nach Ratings

AAA	0%
AA	18%
A	33%
BBB	38%
Nicht-Investment Grade	10%
Ohne Rating	0%



## Festverzinsliche Anlagen und Aktien nach Segmenten (Mrd. EUR)

Leben/Kranken	84%
Schaden-Unfall	13%
Corporate und Sonstige	2%
Asset Management	0%



# Trends 2015/16 und strategischer Ansatz der Allianz

## Trends und Marktumfeld

Geopolitische Spannungen führen weiterhin zu **Volatilität** auf Finanzmärkten

Abkühlung des Wachstums in China übt Druck auf die globalen Finanzmärkte aus

Schwacher Euro und niedriger Ölpreis unterstützen europäisches Wachstum, trüben jedoch die Wachstumsaussichten einiger Schwellenländer

Weltweit niedriges Zinsniveau trotz US Zinswende

## Investmentstrategie

**Differenzierung zwischen kurzfristigen Schwankungen und langfristigen Entwicklungen**

**Aktives Portfoliomanagement von entscheidender Bedeutung**

**Diversifikation durch qualitativ hochwertige alternative Kapitalanlagen**

**Ausrichtung von Durationssteuerung und Produktentwicklung auf aktuelles Zinsumfeld**